

## **Pressemitteilung Nr. 285/2017**

23.05.2017

### **Erster „MINTmach-Tag“ im Rhein-Kreis Neuss**

**Rhein-Kreis Neuss.** Das zdi-Netzwerk „Zukunft durch Innovation“ des Rhein-Kreis Neuss bietet auch in diesem Jahr Schülern viele Möglichkeiten die naturwissenschaftlich-technischen Berufe näher kennen zu lernen und selbst kreativ zu werden. So findet am Donnerstag, 16. November 2017 von 14 bis 18 Uhr der erste „MINTmach-Tag“ auf Schloss Dyck statt. „MINT“ steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Hier können Schüler ihr selbst entwickeltes bzw. ein von einem Unternehmen oder einer Hochschule vorgegebenes MINT-Projekt vorstellen und sich über MINT-Ausbildungsberufe und Studiengänge informieren. Im Umfeld wird es weitere MINT-Aktionen geben.

MINT bietet ein breites Spektrum, ob in der Lebensmitteltechnik, im Bereich Erneuerbare Energien oder Umweltschutz. Falls noch keine konkreten Ideen vorhanden sind, kann in die Projektidee eines zdi-Partnerunternehmens oder einer Hochschule eingestiegen werden. Zum Beispiel, in das Projekt „NEmobil“ der Stadtwerke Neuss, bei dem ein kleines Elektroauto komplett aus recycelbarem Material hergestellt werden soll oder in das Projekt „Der Datenklau“ der Hochschule Düsseldorf, das Schüler der 9. Klasse anspricht, welche Spaß an Knocheleien, Logikaufgaben und Kryptografie haben.

Bei der Zusammenführung von Schülergruppen und Unternehmen bzw. Hochschulen ist das zdi-Netzwerk gerne behilflich. Anmeldungen sind bis Ende Juni unter [www.mint-machen.de/mitmach-tag-2017](http://www.mint-machen.de/mitmach-tag-2017) möglich. Bei Fragen stehen Frank Heidemann und Christian Seel, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung (Telefon 02131/928-7506, bzw. -7507, [zdi@rhein-kreis-neuss.de](mailto:zdi@rhein-kreis-neuss.de)).

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Es wird unter anderem unterstützt von den Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, Hydro Aluminium Rolled Products GmbH, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH, medicoreha Welsink Akademie GmbH, Zülow AG und ZRN Rheinland GmbH.